

Bingen, den 17. Juni 2025

PM Nr. 8/2025

### **ADFC-Fahrradklima-Test 2024**

**Bingen mit schlechten Bewertungen / Nachholbedarf bei generellem Ausbau von Radwegen und Qualität der vorhandenen!**

**Beim am 17. Juni 2025 im Bundesverkehrsministerium vorgestellten ADFC-Fahrradklima-Test 2024 landete die Stadt Bingen am Rhein erneut bei den Kommunen mit schlechter Gesamtwertung. Mit einer Bewertung von 4,25 auf einer Skala von 1 (Sehr gut) bis 5 (schlecht) schnitt sie sogar noch 0,05 Punkte schlechter ab als bei der Auswertung 2022. In der Wertung für Rheinland-Pfalz liegt das Ergebnis auf Platz 7 von 10 bei Städten von 20.000 bis 50.000 Einwohnenden.**

Für Bingen haben 91 Radfahrende eine Bewertung abgegeben. Dies sind immerhin 35 pro 10.000 Einwohnende. Für die zahlenmäßige Auswertung lag die Mindestanzahl bei 50.

Unzufrieden sind Radfahrerinnen und Radfahrer vor allem mit dem Miteinander im Verkehr – besonders mit dem oft zu geringen Überholabstand, wenn ein Radweg fehlt oder Hindernisse vorhanden sind, z. B. parkende Autos (Falschparker 4,9). Das Fahren im sog. Mischverkehr wird mit 4,7 angegeben, die Führung an Baustellen sogar mit 4,9. Die Note 5,0 gab es für fehlende öffentliche Leih-Fahrräder. Ein Ärgernis ist der fehlende oder unzureichende Räumdienst auf Radwegen mit 4,7. Dass die Ampelschaltungen nicht zu einem schnellen Vorwärtskommen führen, bzw. die Radverkehrsführung an Ampeln umständlich ist, sorgt besonders bei Berufspendlern und Schülern für Frust (Note 4,9).

Die besten Noten wurden trotz Kritik an der Querungsmöglichkeit der Fußgängerzone für die Erreichbarkeit des Stadtzentrums (3,5) und beim Fahrraddiebstahl (3,7) angegeben.

Auffällig ist die Kluft zwischen der Wahrnehmung der Bedingungen in Bingen seitens der Radfahrenden und der Stadt selbst. In der Kommunalbefragung verweist die Stadt zum Beispiel auf die Errichtung von Abstellanlagen an den Bahnhöfen als „herausragendes Projekt der Radverkehrsförderung“. In einer fahrradfreundlichen Kommune würde es das schon lange geben. In Bingen sollten die Bahnhöfe mal zwei von insgesamt fünf Mobilitätsstationen werden, dann reduzierte sich das auf zwei Fahrradparkhäuser und nun sind davon noch ein paar Fahrradbügel übrig. Abgesehen davon, dass die Umsetzung auch acht Jahre nach dem angeblich mit ausreichend finanziellen Mitteln unterfütterten Radverkehrskonzept noch nicht erfolgt ist, sollen die Fahrradstellplätze an der Koblenzer Straße am Hauptbahnhof nicht einmal mehr überdacht werden, weil dies dem Stadtrat zu teuer ist.

**Der ADFC fordert den flächendeckenden Ausbau des Radwegenetzes – auch entlang der Landstraßen und hier insbesondere der Verbindung nach Münster-Sarmsheim.**

**Claudia Kunz sagt:** „Eine fahrradfreundliche Stadt ist ein Gewinn für alle, denn Radfahren reduziert Stau und Lärm, fördert die Gesundheit und schon das Klima. Gerade im Vorfeld der Bundesgartenschau 2029 mit Bingen als Eingangstor zum Mittelrheintal bedeuten gute Bedingungen für den Radverkehr inklusive Anbindung der Bahnhöfe auch enorme wirtschaftliche Chancen. Bingen am Rhein hat deshalb gute Gründe, schnell fahrradfreundlicher zu werden. Bisher bewerten die Radfahrenden die Fahrradfreundlichkeit lediglich mit 4,25 in der Gesamtwertung. Die Mehrzahl der Befragten bemängelt, Radfahren bedeute in der Stadt Stress (Note 4,0) und dass in jüngster Zeit kaum etwas für den Radverkehr getan werde (4,6).

Damit das Radfahren angenehmer und sicherer wird, müssen schnell die vorhandenen Lücken im Radwegenetz geschlossen werden – auch bei den Verbindungen in andere Stadtteile und Nachbarorte. Schon kleine Verbesserungen helfen: Konsequentes Vorgehen gegen zugeparkte Rad- und Fußwege, mehr Temporeduktion und eigene Lösungen für den Radverkehr an Baustellen.“

Der ADFC Kreisverband Mainz-Bingen e. V. fordert den schnellen Ausbau der Radinfrastruktur mit Unterstützung des Bundes und Landes. Auch muss seitens den Kommunen dem Thema Radwege mehr Aufmerksamkeit gewidmet werden, verbunden mit insbesondere einer schnellen Umsetzung von schon lange geplanten Maßnahmen!

„Das kann nur gelingen, wenn uns Radfahrende das Land und der Bund langfristig mehr unterstützen, z. B. mehr Ausbildungen von Verkehrsplaner:innen. Schulungen, Ausbildungen für Seiteneinsteiger. Damit Bingen und Umgebung wirklich einladend zum Radfahren wird, brauchen wir **ein durchgängiges Radwegenetz innerorts und sichere und komfortable Radverbindungen in die Nachbarkommunen**, so Amelie Döres, stellv. Vorsitzende ADFC Mainz-Bingen e.V. /Pressesprecherin.“

### **ADFC-Fahrradklima-Test bundesweit mit 213.000 Teilnahmen**

Der ADFC-Fahrradklima-Test ist eine der größten Befragungen zur Zufriedenheit der Radfahrenden weltweit. Er wird vom Fahrradclub ADFC alle zwei Jahre mit Unterstützung des Bundesverkehrsministeriums durchgeführt und fand 2024 zum elften Mal statt. Rund 213.000 Radfahrerinnen und Radfahrer haben bei diesem Durchgang abgestimmt, 21 Prozent davon ADFC-Mitglieder. 1.047 Städte kamen in die Wertung. Bei den 27 Fragen ging es darum, ob man sich auf dem Rad sicher fühlt, wie gut die Radwege sind und wie man das Miteinander im Verkehr empfindet.

Damit fundierte Ergebnisse erzielt werden, müssen pro Kommune mindestens 50, bei größeren Städten mindestens 75 beziehungsweise

100 Abstimmungsergebnisse vorliegen. Die Ergebnisse des Tests haben durch die breite Bürgerbeteiligung hohe Aussagekraft und können Kommunen helfen, das Angebot für Radfahrende gezielt zu verbessern.

### **Über den ADFC**

Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club e.V. (ADFC) ist mit über 240.000 Mitgliedern die größte Interessensvertretung der Radfahrerinnen und Radfahrer in Deutschland und weltweit. Der ADFC Kreisverband Mainz-Bingen e. V. setzt sich insbesondere ein für

- a) den Aufbau eines umfassenden, ständig gepflegten Radnetzes in allen Kommunen, das eine entsprechende Sicherheit gewährleistet,
- b) auch die Verbindungen zwischen benachbarten Kommunen umfasst,
- c) die Berücksichtigung von Bedürfnissen und Anliegen von Kindern und Jugendlichen zu deren Gesundheitsförderung sowie zur Reduktion von Fahrten mit dem Elterntaxi,
- d) die Berücksichtigung der Belange von Spezialrädern, Lastenrädern und Radfahrenden mit Kinderanhänger.

Die detaillierten Ergebnisse des ADFC-Fahrradklima-Tests 2024 finden Sie auf [www.fkt.adfc.de](http://www.fkt.adfc.de). Dort ist auch die sog. Städte-PDF für Bingen vorhanden und kann kostenfrei heruntergeladen werden.

Kontakt für Bingen am Rhein  
Claudia Kunz  
Am Rupertsberg 9  
55411 Bingen  
Tel. 06721 30 92 702  
Mobil: 0171 10 38 510

# Pressemitteilung

---

Amelie Döres  
Stellv. Vorsitzende ADFC Mainz-Bingen e. V.  
Pressesprecherin ADFC Mainz-Bingen e. V.  
ADFC Mainz-Bingen e. V.  
Tel. 06131 69 31 31  
Mobil: 0170 22 33 172  
E-Mail: [amelie.doeres@adfc-mainz.de](mailto:amelie.doeres@adfc-mainz.de)  
Internet: [www.adfc-mainz.de](http://www.adfc-mainz.de)

Anlage: Detailinformationen



Bingen, Drussusbrücke, Bildquelle: Claudia Kunz



Bingen-Büdesheim: Nahebrücke, Fotoquelle: Claudia Kunz